

# Inhalt

## Einleitung

1.	Platons Abkehr von der Dichtkunst .....	1
2.	Baumgartens <i>Aesthetica</i> als Kompensationswissenschaft .....	3
3.	Kants ästhetisches Reflexionsurteil .....	4
4.	Die Vorrangstellung der Poesie .....	5
5.	Das Beispiel Musil .....	6
6.	Zum Schluss .....	8

## 1. Dichtung als *repraesentatio*: G.W. Leibniz und A.G. Baumgarten

(Dagmar Mirbach)

1.1	Einleitung .....	10
1.2	Gottfried Wilhelm Leibniz, <i>Meditationes de cognitione, veritate et ideis</i> .....	10
1.3	Perceptio – <i>repraesentatio</i> – cognitio – cogitatio .....	12
1.4	Die <i>cognitio sensitiva</i> , ihre Aufwertung und Autonomisierung bei Alexander Gottlieb Baumgarten .....	13
1.5	Die psychologische Grundlage der Ästhetik: Die Struktur der unteren Erkenntnisvermögen .....	14
1.6	Die Gliederung der unvollendet gebliebenen <i>Aesthetica</i> .....	15
1.7	Die ästhetische Wahrheit ( <i>veritas aesthetica</i> ) .....	17
1.8	Das absolute ästhetische Streben nach Wahrheit ( <i>studium veritatis aestheticum absolutum</i> ) .....	18
1.9	Die Dichtungstheorie: <i>Figmenta vera</i> und <i>figmenta heterocosmica</i> .....	18

## 2. Sinnliche Erkenntnis und Anthropologie

(Anne Pollok)

2.1	Einleitung .....	21
2.2	Wortbedeutung .....	21
2.2.1	Sinnliche Erkenntnis .....	21
2.2.2	Anthropologie .....	21
2.3	Relevanz in Philosophie und Literatur .....	22
2.4	Formierungen und Umbrüche .....	23
2.4.1	Quellen der sinnlichen Erkenntnis .....	23
2.4.2	Ärzte oder Künstler? Anthropologie als Ästhetik .....	24
2.4.3	Sinnliche Erkenntnis als Keimzelle der »Krise der Metaphysik« – Baumgarten, Sulzer, Mendelssohn, Herder .....	27
2.4.4	Die Diskontinuitätsthese und ihre Folgen – Kant, Schiller, Hegel .....	29
2.4.5	Verschiedene Urphänome – Goethe, Nietzsche, Cassirer .....	32
2.4.6	Welthabe oder Weltenbau: Phänomenologie – Husserl, Merleau-Ponty ..	38
2.5	Ausblick .....	41

## 3. Transzentalpoesie im Kontext des Deutschen Idealismus

(Violetta L. Waibel)

3.1	Einleitung .....	47
3.1.1	Poesie der Poesie .....	48
3.1.2	Sagen des Unsagbaren und die Annäherung von Philosophie und Dichtung .....	48
3.1.3	Poetologie als transzentalpoetische Selbstreflexion .....	50
3.1.4	Ästhetik und Kunstphilosophie der Dichtung .....	51
3.2	Relevanz der Fragestellung für die Grenzziehung zwischen Philosophie und Literatur .....	52

3.3	Historischer Abriss der Problematik .....	53	<b>5.</b>	<b>Die Tragödie als Medium philosophischer Selbsterkenntnis</b>
3.3.1	Jacobis Philosophie des Lebendigen und die Enthüllung des Daseins .....	53		( <i>Wolfram Ette</i> )
3.3.2	Rousseaus revolutionierender Begriff von der menschlichen Natur .....	55	5.1	Einleitung .....
3.4	Systematische Darstellung der Problematik .....	56	5.2	Form .....
3.4.1	Ästhetische Erziehung .....	56	5.2.1	Teleologie: Aristoteles .....
3.4.2	Poesie – Lehrerin der Menschheit.....	57	5.2.2	Dialektik: Hegel .....
3.5	Darstellung der Problematik am Beispiel .....	59	5.2.3	Zyklus .....
3.5.1	Hölderlins Gedicht <i>Mnemosyne</i> als Transzentalpoesie .....	59	5.2.3.1	Schopenhauer.....
3.5.2	Hölderlins Transzentalpoetologie in <i>Wenn der Dichter einmal des Geistes mächtig...</i> ( <i>Verfahrungweise des poetischen Geistes</i> ) .....	62	5.2.3.2	Nietzsche.....
3.6	Forschungsstand und Forschungsperspektive .....	63	5.2.4	„Negative Dialektik“ Hölderlin .....
			5.3	Wirkung .....
			5.3.1	Unterwerfung: Aristoteles .....
			5.3.2	Selbstbehauptung und Freiheit .....
			5.3.2.1	Seneca und die stoische Tradition .....
			5.3.2.2	Schiller .....
			5.3.2.3	Schelling .....
			5.3.2.4	Sartre .....
			5.3.3	Kritik.....
			5.3.3.1	Lessing.....
			5.3.3.2	Brecht .....

#### **4. Die Poetische Vernunft in der Frühromantik**

(*Hans Feger*)

4.1	Einleitung .....	67
4.2	Friedrich Schlegel .....	67
4.2.1	Kritik der Kritik .....	67
4.2.2	Romantische Ironie .....	69
4.2.3	Das Fragment .....	71
4.2.4	Über die Unverständlichkeit .....	72
4.3	Novalis .....	73
4.3.1	Artistisches Fichtisieren .....	73
4.3.2	Zur Forschung .....	74
4.3.3	Kunstmärchen und kommende Mythologie .....	76
4.4	Schelling .....	77
4.4.1	Schellings Fichtekritik .....	77
4.4.2	Kunst als Offenbarung des Absoluten .....	78
4.4.3	Der »Sinn, mit dem diese Art der Philosophie aufgefaßt werden muß« .....	79
4.4.4	Ausblick .....	81
4.5	Weiterentwicklungen bei Kierkegaard und Nietzsche .....	82

#### **6. Metaphysische Tätigkeiten. Philosophie und Literatur in der Erkenntnis- und Sprach-skepsis Schopenhauers und Nietzsches**

(*Lars-Thade Ulrichs*)

6.1	Einleitung .....	123
6.2	Schopenhauer .....	124
6.2.1	Die Stellung der Ästhetik in der Philosophie Schopenhauers .....	124
6.2.2	Die Stellung der Literatur innerhalb der Ästhetik Schopenhauers .....	127
6.2.3	Zum Verhältnis von Philosophie und Literatur bei Schopenhauer .....	130
6.3	Nietzsche .....	131
6.3.1	Die Stellung der Ästhetik in der Philosophie Nietzsches .....	131
6.3.2	Die Stellung der Literatur innerhalb der Ästhetik Nietzsches .....	134
6.3.3	Zum Verhältnis von Philosophie und Literatur bei Nietzsche .....	135
6.4	Zum Schluss .....	137

## 7. Hermeneutik

(*Mirco Limpinsel*)

7.1	Einführung .....	139
7.2	Hermeneutik als Kritik der Philologie .....	140
7.3	Historische Protagonisten der Hermeneutik .....	143
7.3.1	Schleiermacher .....	143
7.3.1.1	Schleiermachers Objekt-konstitution .....	143
7.3.1.2	Verstehen als Ineinandersein von Sprache und Denken .....	145
7.3.2.	Dilthey .....	146
7.3.2.1	Diltheys Objektkonstitution .....	146
7.3.2.2	Verstehen als Wiederfinden des Ich im Du .....	147
7.3.3	Heidegger und Gadamer .....	149
7.3.3.1	Gadamers Anschluss an Heidegger .....	149
7.3.3.2	Gadamers Objektkonstitution .....	150
7.3.3.3	Verstehen als Horizont-verschmelzung .....	151
7.4	Posthermeneutische Theorien und Methoden des Textverstehens .....	153
7.5	»Geborgte« Hermeneutik: Philologische Applikationen .....	155

## 8. Sprachkrise

(*Martina King*)

8.1	Einleitung .....	159
8.2	Philosophische Sprachkrise .....	159
8.2.1	Fritz Mauthner .....	159
8.2.2	Hans Vaihinger .....	162
8.3	Literarische Reflexionen der Sprachkrise .....	163
8.3.1	Hugo von Hofmannsthal .....	163
8.3.2	Karl Kraus .....	166
8.4	Produktivität der Sprachkrise in der literarischen Avantgarde .....	167
8.4.1	Alfred Döblin .....	168
8.4.2	Gustav Sack .....	169
8.4.3	Christian Morgenstern .....	170
8.4.4	Sturm-Avantgarde .....	171
8.4.5	August Stramm .....	172
8.4.6	Hugo Ball .....	174
8.5	Forschung .....	175

## 9. Theorien der Moderne

(*Udo Roth*)

9.1	Einleitung .....	178
9.2	Empiriokritizismus – Richard Avenarius und Ernst Mach .....	179
9.2.1	Hermann Bahr .....	181
9.2.2	Arthur Schnitzler .....	183
9.2.3	Richard Beer-Hofmann .....	184
9.2.4	Robert Musil .....	185
9.3	Forschung .....	188

## 10. Kritische Theorie

(*Jan Urbich*)

10.1	Einleitung .....	192
10.2	Walter Benjamin .....	192
10.2.1	<i>Der Begriff der Kunstkritik in der deutschen Romantik</i> .....	193
10.2.2	<i>Ursprung des deutschen Trauerspiels</i> .....	195
10.2.3	Goethes <i>Wahlverwandtschaften</i> .....	198
10.2.4	»Über Sprache überhaupt und über die Sprache des Menschen« .....	199
10.2.5	Spätwerk: Kunstwerkaufsatzz und Baudelaire-Studien .....	201
10.3	Theodor W. Adorno .....	203
10.3.1	<i>Dialektik der Aufklärung</i> .....	204
10.3.2	<i>Negative Dialektik</i> .....	205
10.3.3	Adornos Philosophie der Literatur: Vorüberlegungen zum historischen Ort der Literatur .....	206
10.3.4	<i>Ästhetische Theorie/Noten zur Literatur:</i> Systematische Aspekte .....	208
10.4	Weitere Vertreter der Kritischen Theorie; Bemerkungen zur Forschung ..	212

## 11. Philosophisches Denken und literarischer Diskurs

(*Arne Klawitter*)

11.1	Michel Foucault: Das Sein der Sprache und die Ordnung des Diskurses .....	216
11.1.1	Foucault als Denker der Diskontinuität ..	216
11.1.2	Der »literarische Zyklus« und die These vom Sein der Sprache .....	216
11.1.3	Der ontologische Raum der Sprache ..	218
11.1.4	Literatur und Überschreitung .....	220
11.1.5	Das Denken des Außen .....	221

11.1.6	Strategische Fiktionen des Möglichen ..	222	12.3	Stationen der wissenschafts-
11.1.7	Transformationen im Denken .....	223		geschichtlichen Entwicklung vom
11.2	Jacques Derrida: Dekonstruktion von			Strukturalismus zur Dekonstruktion ..
	Denkkonstruktionen.....	224	12.3.1	246
11.2.1	Dekonstruktion als Kritik der			Der Saussuresche Ansatz einer
	abendländischen Metaphysik.....	224	12.3.2	linguistischen Semiologie.....
11.2.2	Schreiben/Schrift als dritter Raum			246
	zwischen Philosophie und Literatur .....	224	12.3.3	Erweiterungen des Strukturalismus zu
11.2.3	Doppelte Geste und Verschiebung des			einer allgemeinen Semiologie .....
	Systems .....	226	12.4	247
11.2.4	Philosophische Dekonstruktion der			Vom Strukturalismus zum/im
	Literatur .....	226	12.4.1	Poststrukturalismus.....
11.2.5	Literarische Dekonstruktion			248
	der Philosophie .....	227	12.4.2	Objekte und Modi strukturalistischer
11.2.6	Textualisierung diskursiver			und dekonstruktiver Texturen.....
	Praktiken.....	228	12.4.1	250
11.3	Jean-François Lyotard: Zwischen			Strukturalistische Analyse als Literatur/
	Diskursregime und Sprachspiel.....	229		Wissenschaft – Roland Barthes .....
11.3.1	Das Diskursive und das Figurale .....	229	12.5	250
11.3.2	Das »Buch-Objekt« .....	230		Von der Philosophie der Literatur
11.3.3	Der Widerstreit .....	231		zur Literatur der Philosophie –
11.3.4	Das Erhabene und die Avantgarde .....	232		Jacques Derrida .....
11.4	Gilles Deleuze: Literarische			251
	Deterritorialisierungen (in) der			Bemerkungen zur Rezeption .....
	Philosophie.....	234		254
11.4.1	Konstruktionsebenen für ein neues			
	Denken .....	234	13.1	13.
11.4.2	Zeichen, die zum Denken zwingen .....	235	13.1.1	Einleitung .....
11.4.3	Paradoxe Sinn-Maschinen .....	236	13.1.2	Was ist Kultur? .....
11.4.4	Die Literatur und das Leben .....	237	13.1.3	Was ist Kulturtheorie? .....
11.5	Schreiben als differentielle Praxis .....	238	13.1.4	Kulturwissenschaft .....
			13.2	Kulturkritik, Kultur und Bildung .....
			13.2.1	Der Zusammenhang von Literatur und
			13.2.2	Kulturtheorie .....
			13.3	Fragen .....
			13.3.1	Kulturtheorie in Literatur, Literatur in
			13.3.2	Kulturtheorie .....
			13.3.3	259
			13.3.4	Problemhistorischer Abriss zur Rolle
			13.3.5	der Literatur in unterschiedlichen
			13.3.6	Kulturtheorien .....
			13.3.7	261
				Vorüberlegungen .....
				261
				Kulturtheoretiker des 18. Jahrhunderts
				über die Rolle der Literatur in der
				Kultur .....
				261
				Georg Simmel: Der Dichter als
				Kulturytypus .....
				262
				Heinrich Rickert und Wilhelm Dilthey:
				Dichtung als Stiftung kultureller
				Bedeutsamkeit .....
				263
				Ernst Cassirer: Literatur als Weise der
				Welterzeugung .....
				264
				Arnold Gehlen: Literatur als Ort der
				Verwirklichung der anthropologischen
				Größe Phantasie .....
				265
				Theodor W. Adorno: Literatur als
				Seismograph der Gesellschaft .....
				267

## 12. Strukturalistische und post-strukturalistische Ansätze zwischen Philosophie und Literatur(wissenschaft)

(Markus Wirtz)

12.1	Einleitung .....	241
12.1.1	Terminologische Eingrenzungs-versuche: »Strukturalismus« und »Poststrukturalismus« .....	241
12.1.2	Terminologische Eingrenzungs-versuche: »Dekonstruktion« und »Dekonstruktivismus« .....	242
12.2	Strukturalistische und post-strukturalistische Grenzreflexionen zwischen philosophischer und literarischer Diskursivität .....	244

## 13. Literatur und Kulturtheorie

(Dirk Werle)

13.3.8	Claude Lévi-Strauss: Literatur als Ausdrucksform zwischen mythischem und rationalem Denken .....	268	15.5	Medienphilosophie und Philosophie .....	301
13.3.9	Zusammenfassung .....	269	15.6	Apriorische Medienphilosophie .....	304
13.4	Kulturtheorie und Literaturwissenschaft .....	269	15.7	Stationen einer medientheoretischen Medienphilosophie .....	307
13.5	Forschungsstand, Forschungsperspektive .....	271			

## 14. Die Philosophie und ihre Beispiele

(*Mirjam Schaub*)

14.1	Einleitung .....	274
14.2	Beispiele und Zitate .....	275
14.3	Die prekäre Wahrheit des sinnlich vermittelten Einzeldings in der Ästhetik .....	277
14.4	Die Stellung der Beispiele in der Ästhetik .....	278
14.5	Das literarische Beispiel im philosophischen Text: Sonderfall eines Zitats oder Paradebeispiel eines <i>mundus-in-gutta?</i> .....	279
14.6	Definition und Beispieltypen .....	284
14.7	Die Wirkung von Beispielen innerhalb einer philosophischen Argumentation ..	285
14.8	Abgrenzungen: Nicht Paradigma und nicht Gedankenexperiment .....	287
14.9	Paarungen: Beispielwahl und Theoriedesign (20. Jahrhundert) .....	289

## 15. Medienphilosophie

(*Oliver Jahraus*)

15.1	Einleitung .....	292
15.2	Forschungsstand und Begriffsgeschichte .....	292
15.3	Medienbegriff. Zum Zusammenspiel von Medientheorie und Medienphilosophie .....	295
15.4	Medienphilosophie und Literatur bzw. Literaturwissenschaft .....	297

## 16. Kognitive Literaturwissenschaft

(*Thomas Eder*)

16.1	Einleitung .....	311
16.2	Voraussetzungen .....	311
16.3	Kognitive Metapherntheorie (CTM) ..	313
16.3.1	Ein deflationärer Ansatz zur Erklärung von Metaphern .....	317
16.3.2	Poetische Effekte als schwache Implikaturen .....	317
16.4	Kognitive Narratologie .....	318
16.4.1	ToM und die Zuschreibung von mentalen Zuständen – 1.-Person-Zuschreibung versus 3.-Person-Zuschreibung von mentalen Zuständen .....	320
16.4.2	Autobiographieforschung und KN ..	321
16.4.3	Imagination Inflation .....	321
16.4.4	Konfabulation .....	322
16.4.5	Personliche Erinnerung als Narration? .....	322
16.5	Empirische LeserInnen- und Emotionenforschung .....	323
16.5.1	Transportiertwerden .....	323
16.5.2	Immersion versus Interaktion .....	323
16.5.3	Spannung und Empathie .....	324
16.6	Digital Humanities/Computerphilologie/Symbolische Ansätze .....	325
16.7	Kritik an KL und Erwiderung .....	327
16.7.1	Das Besondere und das Allgemeine ..	327
16.7.2	Coda .....	329
	Auswahlbibliographie .....	333
	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren .....	342
	Personenregister .....	343
	Sachregister .....	351